

Lernort Keibelstraße
c/o Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin
E-Mail: kontakt@keibelstrasse.de
Tel.: 030 – 28 09 80 11
Webseite: www.keibelstrasse.de



Sehr geehrte Lehrkräfte,

im Februar 2019 wurde in einem ehemaligen Untersuchungsgefängnis des Ministeriums des Innern der DDR der **Lernort Keibelstraße** eröffnet. Die Haftanstalt war zwischen 1951 und 1990 in Berlin-Mitte in Betrieb. Ab 1990 wurde das Gebäude als Kulisse für Film- und Musikproduktionen genutzt. Das Team des Lernorts Keibelstraße hat speziell für Grundschulen zwei Angebote entwickelt.

1. Lernwerkstatt für Grundschulklassen

Ab sofort bieten wir für die **Klassenstufen 3 - 6 eine 1,5 bis 2-stündige Lernwerkstatt** an. Die Kinder lernen den Ort kennen, erfahren, wie er im Laufe der Zeit verändert wurde, welche Spuren noch zu erkennen sind und unter welchen Bedingungen die Inhaftierten leben mussten. Für die Vor- und Nachbereitung des Besuchs des Lernortes haben wir für Sie Bildungsmaterial entwickelt (<http://www.keibelstrasse.de/lernmaterial/>), in dem wir die Geschichte der DDR und die Delikte aufgreifen, aufgrund derer die Inhaftierten verhaftet wurden. Unser Angebot für Grundschulen wird ferner in der Handreichung „Außerschulische Lernorte. Zeit-historisches Lernen in der Grundschule“ des LISUM beschrieben (ab Seite 56, https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/gesellschaftswissenschaften/gewi_5_6/HR-Lernorte_gesamt-digital-korr2_200903.pdf).

Unser Seminarraum verfügt über einen Luftreiniger mit Hepa13-Spezialfilter.

2. Bildungsw Webseite "[Flucht aus der DDR](#)" für die Jahrgänge (4), 5 – 6

Während der 28 Jahre der Existenz der Berliner Mauer ist es über 5.000 Menschen gelungen, über diese aus der DDR zu flüchten. Rund 40.000 Menschen flüchteten über andere Stellen der innerdeutschen Grenze. Hinzu kamen ca. 176.000* Ausreisen über bewilligte Ausreiseträger bzw. durch Freikäufe politischer Häftlinge. Mindestens 650 Menschen hingegen verloren ihr Leben bei dem Versuch, die DDR zu verlassen und sehr viele sind bei ihrem

GEFÖRDERT DURCH



Lernort Keibelstraße
c/o Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin
E-Mail: kontakt@keibelstrasse.de
Tel.: 030 – 28 09 80 11
Webseite: www.keibelstrasse.de



Fluchtversuch verhaftet worden; genaue Zahlen hierzu gibt es nicht, aber es müssen mehr als 100.000 Personen gewesen sein, die einen Versuch starteten oder ihn vielleicht nur geplant haben.

Mit dem [Bildungsmaterial](#) können sich auch jüngere Schülerinnen und Schüler arbeitsteilig das **Thema Flucht aus der DDR** erarbeiten. Die Bildungswebseite behandelt das Thema vor allem anhand von Beispielen und **Berichten von Zeitzeug*innen**. Damit setzt der Lernort den Ansatz des exemplarischen und biografischen Lernens um.

Auf der Webseite werden **drei unterschiedliche Fluchtgeschichten** mithilfe von videografierten Interviews vorgestellt und mit weiterem Material ergänzt. In vier Themenblöcken bearbeiten die Schüler*innen die Fluchtgeschichten und die Geschichte der DDR. Zum Abschluss reflektieren die Lernenden die Bedeutung der Menschenrechte. Auf der Webseite finden Sie neben den videografierten Interviews die Aufgabenblätter in **zwei Schwierigkeitsstufen**, ein Glossar und Tipps für Lehrkräfte, wie Sie das Material im Unterricht anwenden können. Es werden ca. 5 – 6 Unterrichtsstunden für die Bearbeitung des Materials benötigt und es eignet sich für das Schulfach Gesellschaftswissenschaften.

Die [Bildungswebseite](#) wurde vom [Lernort Keibelstraße](#) erstellt.

Der Lernort Keibelstraße wird durch Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert und von der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V. betrieben.

GEFÖRDERT DURCH

